



SÜDAMERIKA: ARGENTINIEN

ARGENTINIEN, CHILE - PATAGONIEN PUR

- > Wanderungen: 3 x leicht (2 - 3 Std.), 1 x moderat (4 - 5 Std.)
- > Wanderungen: 4 x mittelschwer (6 - 7 Std.)
- > Wahrzeichen Patagoniens – zu den drei Türmen im Torres del Paine wandern
- > Dem berühmten kalbenden Perito Moreno-Gletscher zuhören
- > Den Klängen des Tango in der pulsierenden Metropole Buenos Aires lauschen
- > Auf der Insel Martillo eine Kolonie von Magellan-Pinguinen beobachten
- > Feuerland – die wilde, unberührte Natur am Ende der Welt zu Fuß erkunden

Schon Charles Darwin fragte sich: „Warum hat sich dann, und das geht nicht nur mir so, diese dürre Einöde so tief in mein Gedächtnis eingegraben?“ Die weite, windzerzauste Landschaft faszinierte nicht nur Darwin, sondern auch uns. Endlose Steppe, soweit das Auge reicht. Wir fahren an Estancias mit riesigen Rinderherden vorbei und gönnen uns ein saftiges „Bife de Chorizo“, das hiesige Steak mit einem guten Schluck „Vino Tinto“. In der Ferne ragen die markanten, hellgrauen Granittürme Fitz Roy und Cerro Torre in den patagonischen Himmel. Unter bizarren Wolkenformationen wandern wir zu türkisfarbenen Gletscherlagunen und zu den Füßen der Türme. Guanakos und Nandus schauen neugierig zu uns herüber. Im Glaciares Nationalpark fühlen wir uns beim Anblick des gigantischen Perito Moreno-Gletschers ganz klein und sind einfach nur überwältigt. Weiter geht es zum nächsten Sehnsuchtsziel ans „Ende der Welt“: Ushuaia, die Südspitze Feuerlands. Auf der Insel Martillo begegnen wir den Magellan-Pinguinen und genießen das Leuchten der Gletscher der Darwin-Kordillere im Abendrot. Genug davon geträumt – Kommen Sie mit auf eine vielseitige Reise in eine der schönsten Naturlandschaften der Welt. Profil: Eine Reise für wanderbegeisterte Naturliebhaber mit den Highlights Patagoniens. Das Wanderparadies El Chaltén, das Wahrzeichen Patagoniens die drei Türme des Torres del Paine und den Sehnsuchtsort Feuerland lernen wir auf dieser Reise aktiv kennen. Anforderung: Die Wanderungen in den Nationalparks Los Glaciares (mit Fitz Roy und Cerro Torre), Torres del Paine und in Feuerland sind technisch einfach, erfordern aber gute Kondition und Ausdauer. Erforderlich ist auch Trittsicherheit, da die Wege manchmal über Geröll führen und große Steine im Weg liegen können, die es zu überwinden gilt. Das raue Klima, insbesondere starker Wind, kann die Wanderungen erschweren. Die täglichen Gehzeiten an den Trekkingtagen betragen zwischen 2 - 7 Stunden, wobei Höhenunterschiede bis maximal 930 m jeweils im Auf- und Abstieg zu bewältigen sind. Die Wanderung zum Aussichtspunkt der Granittürme am Torres del Paine ist optional und dauert ca. 8 Stunden, mit ca. 1000 m jeweils im Auf- und Abstieg. Bitte beachten Sie

dazu auch die Angaben bei der jeweiligen Tagesbeschreibung. Unterbringung: In Buenos Aires, Punta Arenas und Ushuaia übernachteten wir in Mittelklassehotels. Beim Besuch der patagonischen Los Glaciares-Nationalparks und Torres del Paine übernachteten wir in gemütlichen Hosterías (Gästehäusern). Von diesen Stützpunkten aus unternehmen wir Tageswanderungen mit leichtem Gepäck. Hinweis zum Einzelzimmerzuschlag: Im Torres del Paine-Nationalpark gibt es nur eine begrenzte Anzahl an Zimmern, bitte fragen Sie frühzeitig Einzelzimmer an. Verpflegung: Das Frühstück ist meist kontinental; bei den eingeschlossenen Mittagessen handelt es sich vorwiegend um Picknicks oder Lunchpakete. Wenn keine Mahlzeit eingeschlossen ist, haben wir Gelegenheit die gute einheimische Küche zu probieren, unsere Reiseleitung sucht schöne Restaurants für die Gruppe aus. Sollten Sie besondere Wünsche zu Ihrer Verpflegung (Vegetarier, glutenfreies Essen, etc.) haben, teilen Sie uns dies bitte schnellstmöglich mit. Bitte sind Sie vorsichtig mit Leitungswasser in Buenos Aires. In Lebensmittelgeschäften und an Kiosken kann dort überall Wasser in Flaschen gekauft werden. In Patagonien ist das Leitungswasser unbedenklich. Wichtiger Hinweis: Das Einführen pflanzlicher und tierischer Lebensmittel nach Chile ist per Gesetz verboten. Nachhaltigkeit: Auf dieser Reise nutzen wir einige nachhaltig arbeitende Unterkünfte, wo ressourcenschonende Energieversorgung, Müllvermeidung und reduzierter Wasserverbrauch vorangetrieben werden. Wir bevorzugen regionale, saisonale Verpflegung und achten entlang der gesamten Reiseroute auf Müllvermeidung und den Erhalt der Natur Patagoniens. Mit dem Besuch der Nationalparks in Südpatagonien betreiben wir verantwortungsvollen Tourismus und schützen ein einzigartiges Naturgebiet sowie eines der wichtigsten Süßwasserreservate der Welt. Transfer: Um die verschiedenen Sehenswürdigkeiten dieser abwechslungsreichen Reise durch Patagonien zu verbinden, sind mehrere längere Überlandfahrten nötig. Wir müssen uns darauf einstellen, dass die Straßen und Pisten unbefestigt und staubig sind und die Fahrzeuge (Kleinbus/Van) landesüblich ausgestattet sind und nicht an mitteleuropäischem Standard gemessen werden dürfen. Wichtige Hinweise: Diese Reise führt Sie in zum Teil abgelegene Regionen. Flexibilität, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Kameradschaftlichkeit sollten für alle Mitreisenden auf dieser Tour selbstverständlich sein. Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Argentinien

Flug nach Buenos Aires, Argentinien.

2. Reisetag: Stadtbesichtigung Buenos Aires

Ankunft in der Hauptstadt Buenos Aires. Abholung durch unsere Reiseleitung und Transfer zum Hotel im Zentrum. Bei der anschließenden Stadtbesichtigung besuchen wir den historischen Kern der 1580 von den Spaniern gegründeten Stadt, die Plaza de Mayo mit der Casa Rosada, dem Präsidentenpalast und die Kathedrale, sowie das alte Hafenviertel La Boca mit seinen originellen Häusern und das modern wirkende Viertel Recoleta.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Unterkunft: Hotel NH Latino in Buenos Aires

3. Reisetag: Tag zur freien Verfügung in Buenos Aires und Abends Tango-Show

Heute können wir zwischen verschiedenen fakultativen Ausflügen und Besichtigungen wählen, unsere Reiseleitung wird uns Empfehlungen geben. Oder wir bummeln auf eigene Faust durch Buenos Aires und erkunden die Stadt. Was wäre Buenos Aires ohne den Tango? Im berühmten Tango-Lokal „La Ventana“ genießen wir heute Abend zum Auftakt unserer Argentinienreise ein leckeres Abendessen und eine erstklassige Tango-Show.

Unterkunft: Hotel NH Latino in Buenos Aires | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Buenos Aires - El Calafate - El Chaltén

Wir fliegen nach El Calafate, ins Herz Patagoniens. Nach der Ankunft fahren wir durch die argentinische Pampa bis nach El Chaltén, unserem heutigen Ziel. Der kleine Bergsteigerort liegt am Rande des Nationalparks Los Glaciares am Fuße des Fitz Roy-Massives. El Chaltén „rauchender Berg“ war die ursprüngliche Bezeichnung der Indianer für den Fitz Roy, obwohl dieser kein Vulkan ist. Später wurde das 3.405 m hohe Granitmassiv nach dem Kapitän von Darwins Forschungsschiff benannt. Nach unserer Ankunft richten wir uns in einem kleinen gemütlichen Hotel ein.

Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 200 km | Unterkunft: Pudu Lodge in El Chaltén | Verpflegung: F

5. Reisetag: Wanderung zum Fitz Roy

Nach dem Frühstück fahren wir bis zur Hostería el Pilar, von wo aus wir unsere Wanderung beginnen. Unser Ziel ist das Fitz Roy Basecamp Poincenot. Nach einem steilen Anstieg stehen wir an der Laguna de los Tres (1.150 m). Von hier blicken wir auf den türkis strahlenden Gletschersee zu unseren Füßen und dann direkt hoch zum Granitgiganten Fitz Roy (3.405 m). Über eine Rundtour durch den Los Glaciares-Nationalpark gelangen wir wieder nach El Chaltén zurück.

Wichtiger Hinweis: Je nach Wetter variiert eventuell der Ablauf der Wanderungen im Los Glaciares-Nationalpark.

Gehzeit: ca. 07:00-08:00 Std. | Gehstrecke: ca. 20 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 926 m | Abstieg: 948 m | Unterkunft: Pudu Lodge in El Chaltén | Verpflegung: F

6. Reisetag: Wanderung Pliegue Tumbado

Unsere zweite Tageswanderung im Los Glaciares-Nationalpark führt uns zum Aussichtspunkt des Loma del Pliegue Tumbado (1.100 m). Nach einem konstanten Anstieg genießen wir bei klarer Sicht einen wunderbaren Ausblick auf das ganze Massiv mit dem Fitz Roy, Cerro Torre und auf der anderen Seite hinunter zum Lago Viedma. Die ganz geübten Wanderer können in ca. 30 Minuten noch den Gipfel erklimmen (1.350 m). Bei dieser Tour weht uns meist ein starker Wind um die Nase, Patagonien pur! Am Abend kehren wir wieder zurück nach El Chaltén.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 18 km | Aufstieg: 923 m | Abstieg: 878 m |
Unterkunft: Pudu Lodge in El Chaltén | Verpflegung: F

7. Reisetag: Wanderung Cerro Torre, Fahrt nach El Calafate

Heute führt uns unsere Tour zur fantastischen und uneinnehmbar erscheinenden Felsnadel des Cerro Torre (3.102 m). Der Weg verläuft durch eine landschaftlich großartige Region; wir haben die hohe Granitnadel immer vor Augen. Die Zwergbuchen am Weg sind dagegen oft so klein, dass man sich in einem Bonsaiwald wähnt. Am Nachmittag kehren wir nach El Chaltén zurück und fahren mit unserer Reiseleitung im öffentlichen Bus zurück nach El Calafate, wo wir nach der späten Ankunft übernachten werden.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 18 km | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 220 km | Aufstieg: 488 m | Abstieg: 488 m | Unterkunft: Hostería Rincon del Calafate in El Calafate | Verpflegung: F

8. Reisetag: Perito Moreno-Gletscher

Heute geht es zum berühmtesten Gletscher Argentiniens, dem Glaciar Perito Moreno. Aus etwa 400 m Entfernung bestaunen wir die unaufhörlich kalbende Eismasse, die ca. 70 m hoch, 4 km breit und 40 km lang ist. Mit Spannung warten wir, an welcher Stelle der nächste große Brocken abbricht, krachend in den azurblauen Lago Argentino stürzt und davontreibt. Bis 1988 wurde der Eisstau des Perito Moreno, der einen Arm des Lago Argentino völlig abtrennt, alle vier Jahre durch eine künstliche Explosion beseitigt. Das im abgetrennten Seearm bis zu 30 m höher aufgestaute Wasser bahnte sich dann seinen Weg in den Hauptteil des Sees.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 4 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 160 km | Aufstieg: 133 m | Abstieg: 33 m | Unterkunft: Hostería Rincon del Calafate in El Calafate | Verpflegung: F

9. Reisetag: Fahrt von El Calafate zum Nationalpark Torres del Paine

Wir verlassen Argentinien und fahren über die Grenze nach Chile. Endpunkt unserer Fahrt ist der 2.420 Quadratkilometer große Nationalpark Torres del Paine. Dieser zählt wegen seines Tier- und Pflanzenreichtums, seinen Gletschern und markanten Felsen zu den schönsten Parks in Südamerikas. Tiefblaue Seen und schroffe Berge säumen den Weg. Unterwegs in der Pampa sorgen Guanako-Herden, davon eilende Nandus (chilenischer Strauß), Graufüchse, Pumas und etwa 40 Vogelarten inklusive den Kondoren für Abwechslung. Im Torres del Paine-Nationalpark angekommen unternehmen wir eine erste Wanderung zum "Salto Grande", dem großen Wasserfall.

Gehstrecke: ca. 2 km | Fahrzeit: ca. 06:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 360 km | Unterkunft: Hotel Paine in Torres del Paine | Verpflegung: F, A

10. Reisetag: Wanderung Torres del Paine

Wer möchte, erwandert heute die berühmteste Ansicht der Torres del Paine Türme (2.600 - 2.850).

Vom Ausgangspunkt verläuft der Aufstieg teils an einem wilden Bachbett entlang, durch niedrigen Buchenwald bis wir die Baumgrenze überschreiten. Die Paine-Türme halten sich während des Aufstiegs versteckt; erst wenn wir das letzte steinige, steile Stück, über große Steinblöcke hinwegsteigend, bewältigt haben, stehen die drei schlanken, in den Himmel ragenden Felstürme plötzlich gewaltig vor uns. Sie spiegeln sich in der darunter liegenden grünen Lagune, ein wunderbarer Anblick.

Wem die Wanderung zu anstrengend ist, wandert mit dem anderen örtlichen Guide zum Wasserfall Paine und der Laguna Azul und verbringt einen angenehmen ruhigen Tag im engen Kontakt mit der Natur.

Wanderung zum Wasserfall Paine und Laguna Azul: Gehzeit 2 Std.

Gehzeit: ca. 07:00-08:00 Std. | Gehstrecke: ca. 18.5 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 80 km | Aufstieg: 900 m | Abstieg: 900 m | Unterkunft: Hotel Paine in Torres del Paine | Verpflegung: F, M, A

11. Reisetag: Wanderung entlang des Lago Grey, Fahrt nach Punta Arenas

Unsere heutige Wanderung führt immer entlang des Lago Grey, in dem blaue Eisbrocken des in den See kalbenden, gleichnamigen Gletschers schwimmen. Am Nachmittag Transfer nach Punta Arenas.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 07:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 390 km | Aufstieg: 45 m | Abstieg: 50 m | Unterkunft: Hotel Plaza in Punta Arenas | Verpflegung: F, M

12. Reisetag: Fahrt von Punta Arenas nach Ushuaia

Mit dem öffentlichen Bus überqueren wir die Magellanstraße, fahren durch das einsame, beinahe endlose Patagonien und erreichen das „Ende der Welt“ Ushuaia, die südlichste Stadt der Erde. Sie liegt am Rande des 690 Quadratkilometer großen Naturschutzparks Feuerland (Tierra del Fuego), der durch seine schneebedeckten, oft von Wolken umhangenen Berge, seine dicht bewachsenen Täler und glitzernden Seen besticht. Das Indianerwort Ushuaia bedeutet wörtlich übersetzt „die Bucht, die nach Osten sieht“.

Fahrzeit: ca. 10:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 630 km | Unterkunft: Hotel Las Lengas in Ushuaia | Verpflegung: F

13. Reisetag: Wanderung auf den Cerro del Medio

Wir werden morgens vom Hotel abgeholt und nach einem kurzen Transfer beginnen wir unsere Wanderung. Sie führt uns zu einem der schönsten Aussichtspunkte von Feuerland. Die Exkursion auf den Aussichtsberg Cerro del Medio ist technisch einfach und obwohl der Gipfel nur ca. 900 m über dem Meer liegt, bietet er eine imposante Aussicht.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Aufstieg: 930 m | Abstieg: 900 m | Unterkunft: Hotel Las Lengas in Ushuaia | Verpflegung: F, M

14. Reisetag: Beagle-Kanal und Magellan-Pinguine

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Beagle-Kanal. Der Blick auf die Stadt und die Ausläufer der Anden ist grandios. Wir fahren vorbei an den kleinen Inseln des Kanals mit ihren zahlreichen Bewohnern, wie verschiedene Vogelarten und Seelöwen, die wir hier ganz aus der Nähe sehen. Auf der Insel Martillo gehen wir an Land und beobachten mit großer Wahrscheinlichkeit die Magellan-Pinguine (Bitte beachten Sie, dass bei Reisen im März/April unter Umständen weniger oder keine Pinguine gesichtet werden können). Gegebenenfalls finden die heutigen Programmpunkte in umgekehrter Reihenfolge statt. Wir setzen zur Estancia Haberton über und haben Zeit das Museum der Estancia zu besuchen, bevor es auf dem Landweg zurück nach Ushuaia geht.

Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 170 km | Unterkunft: Hotel Las Lengas in Ushuaia | Verpflegung: F

15. Reisetag: Wanderung im Nationalpark Tierra del Fuego, Flug nach Buenos Aires

Ein erlebnisreicher Ausflug führt uns in den Nationalpark Tierra del Fuego. Drei Stunden wandern wir im Gebiet der Lapataia-Bucht. Die Szenerie ist fantastisch. Auf der berühmten Panamericana, der Ruta 3, fahren wir weiter bis zu deren Ende an die Lapataia-Bucht. Anschließend Rückkehr nach Ushuaia, Transfer zum Flughafen und Flug nach Buenos Aires.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Gehstrecke: ca. 3 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 20 m | Abstieg: 20 m | Unterkunft: Hotel NH Latino in Buenos Aires | Verpflegung: F

16. Reisetag: Zeit zur freien Verfügung in Buenos Aires, Heimflug

Morgens haben wir noch Zeit für eigene Erkundungen, unser Reiseleiter gibt uns gerne Tipps.
Rückflug nach Frankfurt

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Verpflegung: F

17. Reisetag: Ankunft

Ankunft in Frankfurt.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
25.10.2024	10.11.2024	✓	6.165 €
22.11.2024	08.12.2024	✓	6.165 €
20.12.2024	05.01.2025	✓	6.545 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Buenos Aires
- > Flug mit Air Europa oder Iberia ab/bis Frankfurt nach Buenos Aires Ezeiza
- > Inlandsflug ab Buenos Aires nach El Calafate
- > Inlandsflug ab Ushuaia nach Buenos Aires
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > 14 x Frühstück, 3 x Mittagessen, 3 x Abendessen
- > Übernachtung 9 x in Hotels und 5 x in Gästehäusern
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Inlandsflug ab Buenos Aires nach El Calafate
- > Inlandsflug ab Ushuaia nach Buenos Aires
- > Übernachtung 9 x in Hotels und 5 x in Gästehäusern
- > 14 x Frühstück, 3 x Mittagessen, 3 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Mahlzeiten und Getränke (ca. 600,00 €)
- > Kurtaxe Buenos Aires (Visit BA) ca. 1,50 USD pro Übernachtung in Buenos Aires, zahlbar im Hotel in Argentinischen Pesos
- > Trinkgelder
- > individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- > Hafengebühren in Ushuaia 20,00 USD

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 7

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 2-3

Generelle Hinweise

- > Schon Charles Darwin fragte sich: „Warum hat sich dann, und das geht nicht nur mir so, diese dürre Einöde so tief in mein Gedächtnis eingegraben?“
- > Die weite, windzerzauste Landschaft faszinierte nicht nur Darwin, sondern auch uns. Endlose Steppe, soweit das Auge reicht. Wir fahren an Estancias mit riesigen Rinderherden vorbei und gönnen uns ein saftiges „Bife de Chorizo“, das hiesige Steak mit einem guten Schluck „Vino Tinto“. In der Ferne ragen die markanten, hellgrauen Granittürme Fitz Roy und Cerro Torre in den patagonischen Himmel. Unter bizarren Wolkenformationen wandern wir zu türkisfarbenen Gletscherlagunen und zu den Füßen der Türme. Guanakos und Nandus schauen neugierig zu uns herüber. Im Glaciares Nationalpark fühlen wir uns beim Anblick des gigantischen Perito Moreno-Gletschers ganz klein und sind einfach nur überwältigt. Weiter geht es zum nächsten

Sehnsuchtsziel ans „Ende der Welt“: Ushuaia, die Südspitze Feuerlands. Auf der Insel Martillo begegnen wir den Magellan-Pinguinen und genießen das Leuchten der Gletscher der Darwin-Kordillere im Abendrot. Genug davon geträumt – Kommen Sie mit auf eine vielseitige Reise in eine der schönsten Naturlandschaften der Welt.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.